

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## für bindungs- & beziehungsorientierte Erstberatungen



### 1. Geltungsbereich, Kundeninformationen

Für alle geschäftlichen Kontakte zwischen *Wirbelkind & Herzenswind* – *bindungs- & beziehungsorientierte Begleitung für Familien und pädagogische Fachkräfte* und seinen Klienten gelten ausschließlich die nachstehend aufgeführten allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung. Die AGB werden mit Zahlung des Honorars anerkannt.

### 2. Buchung einer Erstberatung

Die Buchung einer pädagogische Erstberatung als Online-Beratung oder vor Ort erfolgt über die Homepage [www.wirbelkind-herzenswind.de](http://www.wirbelkind-herzenswind.de).

Die Online-Beratung kommt per Internet durch Videochat (oder per Telefonleitung) zu Stande und ist eine Sprechstunde zu pädagogischen Themen. In rechtlicher Hinsicht stellt diese Online-Beratung einen Dienstvertrag im Sinne des Paragraphen 611 Bürgerlichen Gesetzbuches dar. Die Buchung einer Online-Beratung über die Website (per Chat oder per Telefon) seitens der Klienten stellt im Rahmen des Beratungsvertrages den Auftrag zur Erbringung der Dienstleistung dar.

Die pädagogischen Beratungen in der Sprechstunde erfolgen per Onlinechat oder–bei technischen Schwierigkeiten – telefonisch. Der Klient hat in diesem Fall kein Recht auf Erstattung des Honorars, die Leistung wird in diesem Fall gleichwertig über eine Telefonleitung erbracht. Der Kontakt findet über die jeweilig angegebenen Daten statt.

Die Beratungen vor Ort finden in den von Wirbelkind & Herzenswind angegebenen Räumlichkeiten statt.

### 3. Beratung durch Christina Olejnicki

Die pädagogische Beratung erfolgt durch die bindungs-& beziehungsorientierte Eltern- & Familienberaterin Christina Olejnicki.

### 4. Grenzen der Beratung

Die bindungs- & beziehungsorientierte Beratung (online oder vor Ort) kann das Aufsuchen einer Beratungsstelle oder eines/r Psychotherapeuten/in oder die persönliche Teilnahme an einer umfassenden psychologischen Therapie nicht ersetzen.



## **5. Widerrufsrecht**

Dem Vertragspartner (Klient/Auftraggeber) steht vor dem Durchführen der Online-Beratung ein Widerrufsrecht des Beratungsauftrages entsprechend § 3 Fernabsatzgesetzes zu. Bei einem Widerruf während der Dauer eines Beratungsvertrages werden die bis dahin erbrachten Dienste berechnet und das darüber hinaus bereits bezahlte Honorar erstattet.

## **6. Haftung**

Die Haftung für den Erfolg der Beratung (online oder vor Ort) und deren pädagogischen Beratungsleistung sowie für etwaige negative Folgen, Schäden und Verluste, die zufällig aus dem Beratungs- und/oder Sprechstundenkontakt entstehen, werden ausgeschlossen.

Eine Haftung für Schäden, die dem Vertragspartner entstehen, weil er auf Informationen vertraut, die er im Rahmen der Nutzung der Beratung erhalten hat, werden insoweit ausgeschlossen, als sie nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Beratenden beruhen.

Soweit mittels Links auf Angebote Dritter verwiesen wird, wird keine Haftung für die Inhalte dieser Anbieter übernommen. Dort veröffentlichte und vertretene Meinungen oder Tatsachenbehauptungen mache ich mir durch die Schaltung eines Links nicht zu eigen, falls durch mich nicht ausdrücklich etwas anderes zu dem Link erklärt wird.

## **7. Schweigepflicht**

Aufgrund des § 203 StGB sowie aus ethischen Gründen ergibt sich selbstverständlich eine Schweigepflicht. Inhalte der Beratungen werden nicht an Dritte weitergegeben. Die pädagogische Erziehungsberatung ist immer vertraulich und die Beraterin unterliegt immer der Schweigepflicht im Sinn des § 203 StGB (Offenbarung von Privatgeheimnissen). Christina Olejnicki unterliegt somit der Schweigepflicht.

## **8. Datenspeicherung**

Im Rahmen der Beratung (online oder vor Ort) werden Ihre persönlichen Daten zur bestmöglichen Erbringung der Dienstleistung gespeichert. Mit dem Einverständnis zu diesen Bedingungen erklären Sie Ihre Zustimmung zu dieser Datenspeicherung.

Die persönlichen Daten werden nicht an Dritte, d.h. nicht an außerhalb der Praxis stehenden Personen weitergegeben.

Bitte beachten Sie, dass die von uns an Sie übermittelten E-Mails auf einem vertraulichen Server gespeichert bzw. empfangen werden, da sonst Ihre persönlichen Daten für Dritte abrufbar sind.



## 9. Honorar / Zahlungsmodalität

Für den Klienten fällt bei der Buchung einer Beratung (online oder vor Ort) ein Honorar von insgesamt

**80,00 Euro** pro Zeiteinheit (50 Min.) an.

Dieser Betrag ist aufgrund der Kleinunternehmerregelung umsatzsteuerbefreit (§5 Abs. 1 Z27 UstG). Die Kosten können nicht über einen öffentlichen Träger abgerechnet und auch nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Der Klient ist also Selbstzahler. Die Kosten können in der Regel bei der Einkommenssteuer geltend gemacht werden. Bitte befragen Sie hierzu Ihren Steuerberater.

Falls es Ihnen finanziell nicht möglich ist, Sie aber dennoch eine Begleitung wünschen, sprechen Sie uns an. Wir finden einen Weg.

Die Beratung erfolgt nach Zahlungseingang per Überweisung auf das untenstehende Konto zum vereinbarten Termin.

Im Honorar inbegriffen sind folgenden Leistungen:

- Auswertung des Anmeldeformulars
- Inhaltliche Vorbereitung der angegebenen Themen
- Beratungseinheit (online oder persönlich)
- Nachbereitung der Termine

Bezahlung per Überweisung: DE82 1001 1001 2627 8723 83  
Verwendungszweck: Erstberatung\_Name Klient

## 10. Terminerbringung und Ausfall

Durch die Bezahlung des Termins, kommt zunächst eine unverbindliche Reservierung zustande. Die tatsächliche, verbindliche Buchung eines Termins (online- oder vor Ort) erfolgt erst durch eine Terminbestätigung per Mail. Christina Olejnicki kann einen gebuchten Termin aus inhaltlichen Gründen ablehnen. Der Klient wird hierüber schriftlich umgehend informiert. Das Honorar ist dann in voller Höhe zu erstatten.

Kommt die Beratung (online oder vor Ort) zum vereinbarten Termin nicht zustande aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat (technische Voraussetzung, Nichtanwesenheit), ist das Honorar in voller Höhe zu erbringen. Hat Christina Olejnicki das Nichtzustandekommen zu vertreten, so kann entweder ein neuer Termin vereinbart werden oder das Honorar ist in voller Höhe zu erstatten.



## 11. Terminabsage / Ausfallhonorar

Sollte der Auftraggeber/Klient die Beratung nach verbindlicher Buchung bis zu 4 Tage (Werktage) vor dem verabredeten Termin absagen, entstehen keine weiteren Kosten. Der Betrag in Höhe von 80,00 Euro wird zurückerstattet.

Bei einer kurzfristigen Absage entsteht ein tatsächlicher Verdienstaufschlag. Daher wird bei Absage kurz vor dem vereinbarten Termin ein Ausfallhonorar fällig:

- Bei einer kurzfristigen Absage bis zu 3 Tage (Werktage) vorher wird die **Hälfte des verabredeten Honorars** fällig.
- Sollte der Auftraggeber/Klient die Beratung zwei (Werk-)Tage vorher absagen, so ist das **vereinbarte Honorar** zu zahlen. Dies gilt auch für ganz kurzfristige Absagen einen Tag vorher und innerhalb von 24 Stunden. Eine **Absage kann nur bis 17 Uhr** zur Kenntnis genommen werden. Sollte eine Absage nach 17 Uhr eines Werktages, also nach der Geschäftszeit erfolgen, gilt diese für als am nächsten Tag erfolgt. Absagen, die am Wochenende (unabhängig ob per Mail oder telefonisch) eingehen, können erst ab Montag zur Kenntnis genommen werden und gelten ab dem ersten Wochentag (Werktag).

## 12. Gerichtsstandsvereinbarung

Für eventuelle Streitigkeiten gilt die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts.

